

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Gemeinderates am 28.03.2023.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Markus Wackerle
Vizebürgermeister Andreas Steiner
Gemeinderat Philip Mausser
Gemeinderat Christian Raunigger, BA
Gemeinderätin Dr. Birgit Weihs-Dopfer
Gemeinderat Frank Prantl
Gemeinderat Alexander Meissl, MSc
Gemeinderat Johannes Norz
Gemeinderätin Julia Nairz
Gemeinderat Frank Ritzinger
Gemeinderat Alexander Schmid
Gemeinderat Anton Hiltpolt
Gemeinderat Thomas Knuchel
Gemeinderätin Bettina Moncher
Gemeinderat Pascal Schluifer

Weiters:

Amtsleitung Eduard Hiltpolt
Melanie Neuner
Miriam Lindner
Lukas Zorzi

Schriftführung:

Eva-Maria Rauth

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2023
2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
3. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
4. Beratung und Beschlussfassung über die privatrechtliche Vereinbarung (Raumordnungsvertrag) zwischen Gemeinde Seefeld und MAMM Gamma GmbH (Panorama Lodges Seefeld)
5. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich Geigenbühelstraße - GP. 192/8 und 192/21, KG Seefeld sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 12/1222 (Seefeld Panorama Lodges)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung von Miet-/ Pachtverträgen für die Aufstellung von gastgewerblichen Einrichtungen (Gastgärten) in der Fußgängerzone (öffentliches Gut) sowie die Festsetzung des m²-Preises
7. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung einer Standgebühr auf öffentlichen Gut für die Adventmarkthütten während der Adventmarktsaison

8. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise die gemeindeeigenen Wohnungen Föhrenwald 478 - Top 4 und Top 5, Föhrenwald 511 - Top 11, Föhrenwald 465 - Top 8, Klosterstraße 43 - Top 12, Leutascher Straße 770 - Top 1, Top 2, Top 3, Top 9 und Top 10 den derzeitigen Mietern zum Schätzwert laut Gutachten anzubieten
9. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung des Gehsteigbeitrages
10. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022
11. Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz - Änderungen im Finanzjahr 2023
12. Beratung und Beschlussfassung über die Unterfertigung des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages TIWAG - Kabeltausch Leutascher Straße
13. Beratung und Beschlussfassung über die Tarifänderung in Kindergarten und Kinderkrippe
14. Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Subventionsansuchen der öffentlichen Bibliothek Seefeld
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges
16. Personalangelegenheiten

PROTOKOLL

Punkt 1: Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2023

Der Bürgermeister stellt die Anwesenheit der Gemeinderäte fest.
Die Niederschrift vom 28.02.2023 wurde einstimmig unterzeichnet.

Punkt 2: Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters

- Bürgermeister Wackerle stellt den Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes 14 „Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Subventionsansuchen der öffentlichen Bibliothek Seefeld“. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tagesordnung um den genannten Punkt zu erweitern.
- Aus brandschutztechnischen Gründen ist momentan ein Teil der Tiefgarage im Altenwohnheim gesperrt. Diesbezüglich gab es eine Besprechung mit der Wohnungseigentum - Tiroler gemeinnützige WohnbaugmbH und dem Altenwohnverband um eine Lösung zu finden. Die Kosten für die notwendigen Arbeiten trägt die Gemeinde aufgrund des Horts.
- Im Kirchenrat wurde festgestellt, dass eine Renovierung der Kirche und vor allem des Daches dringend notwendig ist. Die weitere Vorgehensweise wird besprochen sobald der Kostenvoranschlag dazu vorliegt.
- Das Projekt „Kanal Wiesenweg“ wurde an die Firma Swietelsky übergeben. Die Kosten dafür wurden bereits budgetiert. Beginn der Arbeiten soll voraussichtlich im Frühjahr sein. In diesem Zuge soll auch ein Retentionsbecken gebaut werden.
- Die Gemeinde Seefeld hat ab 01.06.2023 einen neuen Bauamtsleiter.
- Die Virtus WM war eine sehr gelungene Veranstaltung voller Emotionen. Auch Herr Dornauer war zu Besuch und lobte die Veranstaltung.
- Es gab eine Infoveranstaltung bezüglich PV-Anlagen. Diese war gut besucht und bot den rund 80 Besuchern interessante Fakten und Informationen.
- Die Senioren-WM fand statt und war trotz des Schneemangels eine gelungene Veranstaltung.
- Der Landesrechnungshof war zur Abschlussbesprechung bei Bürgermeister Markus Wackerle. Den Bericht erhält die Gemeinde voraussichtlich im Juni bzw. Juli.
- Die Feuerwehr Seefeld lud zur Jahreshauptversammlung. Bürgermeister Markus Wackerle hebt hervor, dass die Sicherheit von Seefeld aufgrund der vielen Jugendlichen aber auch den zahlreichen langjährigen Mitgliedern bei der Feuerwehr gesichert ist.
- Bei der Generalversammlung des Golfclubs Seefeld-Wildmoos wurde der Vorstand gewählt. Laut Bürgermeister Markus Wackerle gab es jedoch auch Streitigkeiten.
- Das Schwimmbad Seefeld wird aufgrund der verlängerten Revision nun bis 25. Juni geschlossen sein. Um Entlassungen zu verhindern, helfen die Mitarbeiter bei den Reinigungs- und Renovierungsarbeiten mit und arbeiten gemeinsam an einer Lösung.
- Es gab eine Besprechung mit ÖSV, TVB und Skiclub Seefeld. Dort wurde der Weltcup 2024 vorbesprochen. Der ÖSV wird diesbezüglich einen Vorschlag ausarbeiten.

- Landeshauptmann Anton Mattle besuchte die Tagung im SKZ. Bürgermeister Markus Wackerle konnte dort mit ihm über das Thema Energie und in diesem Zuge auch über das geplante Angebot der TIWAG sprechen. Da dieses Angebot bzw. die lange Bindung aufgrund der sinkenden Preise nicht sinnvoll ist, wird der Landeshauptmann dieses Thema mit den zuständigen Stellen besprechen und versuchen eine besser Lösung zu finden.

Punkt 3: Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Ausschuss für Dorfleben, Kunst & Kultur inkl. Jugend, Vereine & Sport:

- Gemeinderat Christian Raunigger informiert den Gemeinderat darüber, dass der Ausschuss einen Comedyabend für die Gemeinde bei einem Gewinnspiel der Tiroler Versicherung gewonnen hat. Dieser Abend soll den Vereinen und Freiwilligen von Seefeld gewidmet werden. Bis auf Getränke und Häppchen fallen für die Gemeinde keine Kosten an.
- Die Grundförderungen wurden an 21 Vereine ausbezahlt (insgesamt EUR 10.500,00). Drei Vereine bekamen eine Absage, da sie die Förderkriterien nicht erfüllen und zwei Vereine warten noch auf die Auszahlung, da hier noch Abklärungsbedarf besteht oder Unterlagen fehlen.
- Die Förderungen für Nachwuchs- und Breitensport wurden ebenfalls an 6 Vereine ausbezahlt (insgesamt EUR 40.715,00). Da weniger Vereine angesucht haben, als vermutet, waren die Kosten geringer als eingeplant.
- Um die vorliegenden Ansuchen um Sondersubventionen zu besprechen wird es eine Ausschusssitzung geben. Bei dieser Ausschusssitzung soll auch das Thema „Ehrungen“ besprochen werden. Für die Verleihung dieser Ehrungen käme z.B. das Vereinsfest im Sommer in Frage.
- Bezüglich des Themas „Plakatwände“ wird weiter an Lösungen gesucht, um neben den sozialen Medien und Printmedien eine Möglichkeit zu haben, Informationen zu veröffentlichen.

Ausschuss für Wirtschaft-, Umwelt und Fußgängerzone inkl. Land-, Forst- und Jagdwirtschaft:

- Gemeinderätin Birgit Weihs-Dopfer informiert den Gemeinderat darüber, dass man für die geplanten E-Ladesäulen einen Vertragsvorschlag bekommen wird. Weiters merkt sie an, dass man die Schnellladesäulen aufgrund der langen Lieferzeiten vermutlich erst nächstes Jahr bekommen wird.

Ausschuss für Sozial- u. Bildung inkl. Senioren, Kindergarten, VS u. MS:

- Gemeinderat Frank Prantl weist darauf hin, dass die neuen Formulare für Wohnungsinteressenten noch nicht auf der Homepage veröffentlicht wurden und bittet darum das nachzuholen.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die privatrechtliche Vereinbarung (Raumordnungsvertrag) zwischen Gemeinde Seefeld und MAMM Gamma GmbH (Panorama Lodges Seefeld)

Gemeinderat Anton Hiltpolt erklärt dem Gemeinderat kurz den Grund bzw. den Inhalt des vorliegenden Raumordnungsvertrages für die MAMM Gamma GmbH. Er merkt an, dass der Bauwerber aufgrund der geänderten Planung keine Raumordnungsvertrag mehr benötigen würde. Der Bauwerber möchte den Raumordnungsvertrag jedoch trotzdem unterschreiben.

Gemeinderätin Birgit Weihs-Dopfer möchte wissen, warum der Vertrag nur für 15 Jahre abgeschlossen wurde. Gemeinderat Anton Hiltpolt weist darauf hin, dass man bei dem Vertrag gemeinsam mit Rechtsanwälten versucht hat die maximale Absicherung festzulegen. Eine längere Dauer ist laut den Rechtsanwälten bei der momentanen Rechtslage nicht haltbar.

Gemeinderat Christian Raunigger merkt an, dass solche Projekte in Seefeld nicht gewünscht sind und man hier für die Zukunft nach Lösungen suchen sollte.

Gemeinderätin Brigit Weihs-Dopfer schlägt eine Absprache mit St. Johann vor um herauszufinden wie die Kontrollen der Freizeitwohnsitze laufen.

Gemeinderat Alexander Meissl weist darauf hin, dass die Kosten für diese Kontrolleure hoch sind und der Erfolg im Vergleich dazu meist sehr gering ausfällt (Bsp. Kitzbüchel). Weiters schlägt er vor einen Termin mit dem Land Tirol (Abteilung Raumordnung) zu vereinbaren um diese Themen anzusprechen.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit zwei Enthaltungen, die privatrechtliche Vereinbarung (Raumordnungsvertrag) zwischen der Gemeinde Seefeld und der MAMM Gamma GmbH (Panorama Lodges) zu genehmigen und zu unterfertigen.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich Geigenbühelstraße - GP. 192/8 und 192/21, KG Seefeld sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 12/1222 (Seefeld Panorama Lodges)

Melanie Neuner erklärt anhand der Visualisierungen und des vorliegenden Bebauungsplanes kurz das Bauvorhaben der MAMM Gamma GmbH (Panorama Lodges):

Geplant sind ein Reihenhaus und ein Doppelhaus mit je vier Beherbergungseinheiten auf Gst. 192/8 und 192/21, KG Seefeld.

Aufgrund der Schaffung von mehr als 150 m² Nutzfläche besteht laut ÖRK Bebauungsplanpflicht. Die Grundstücke werden nicht vereint und eine höchstzulässige Bauplatzgröße von 900 m² wird verankert. Im Entwurf des erg. Bebauungsplanes liegt ein Wert von 1,95 vor. Unter Berücksichtigung des Umfeldes wurde eine hochzulässige Baumassendichte von 1,8 festgelegt. Weiters wurden die sonst üblichen Festlegungen (offene Bauweise, 2. OG, Wandhöhen, Nutzflächendichte, Dachneigungen usw.) im Bebauungsplan angeführt. Es gibt auch eine textliche Festlegung die besagt, dass PV-Anlagen parallel der Dachneigung anzuordnen sind.

Die Stellungnahme des Baubezirksamtes - Wasserwirtschaft liegt vor und es gibt keine Einwände.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld, nach eingehender Diskussion mit 4 Enthaltungen, gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr.101, den vom Raumplaner Plan Alp Ziviltechniker ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 07.12.2022, Zahl 02/1222, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes auf Gst. 76 mit 4 Enthaltungen gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung von Miet-/ Pachtverträgen für die Aufstellung von gastgewerblichen Einrichtungen (Gastgärten) in der Fußgängerzone (öffentliches Gut) sowie die Festsetzung des m²-Preises

Gemeinderat Alexander Meissl stellt dem Gemeinderat die Vorschläge zu den Miet-/Pachtverträge für die Aufstellung von gastgewerblichen Einrichtungen vor. Er verweist auf Beispiele von Innsbruck und merkt an, dass man mit einem Preis von EUR 80,00/m² ca. 30% günstiger ist als andere Gemeinden in Innsbruck-Land. Die Verträge wird man in Zusammenarbeit mit Rechtsanwältin Mag. Emelie Durnes ausarbeiten. Gemeinderat Alexander Meissl weist darauf hin, dass der Mehrerlös dringend für die notwendige bzw. gewünschte Infrastruktur in der Fußgängerzone benötigt wird.

Gemeinderat Alexander Schmid merkt an, dass mit Verträgen auch immer Rechte und Pflichten entstehen und man auch noch Punkte wie die Kontrolle berücksichtigen muss. Weiters kritisiert er, dass man für Rand- und Kernzonen nicht den gleichen Betrag verlangen sollte, da die Auslastung und Gästefrequenz nicht dieselbe ist.

Gemeinderat Frank Prantl weist darauf hin, dass eine Schließung von Terrassen und Betrieben aufgrund der gestiegenen Kosten schlecht für die Fußgängerzone wäre.

Gemeinderat Alexander Meissl erklärt, dass man hier eine offene Kommunikation mit den Betreibern möchte und auch ein Infoschreiben versendet wird.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit zwei Enthaltungen die Betreiber über die Miet-/Pachtverträge sowie die entsprechenden Kosten in Höhe von EUR 80,00/m² zu informieren und Rechtsanwältin Mag. Emelie Durnes mit der Erstellung eines Mustervertrages zu beauftragen.

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung einer Standgebühr auf öffentlichen Gut für die Adventmarkthütten während der Adventmarktsaison

Gemeinderat Alexander Meissl erklärt den Gemeinderat, dass man für die Adventmarkthütten während der Adventmarktsaison einen Betrag von EUR 700,00 pro Stand an den Tourismusverband Seefeld verrechnen möchte. Grund dafür ist die Deckung der anstehenden Kosten für die Fußgängerzone. Die Gebühr soll nur für Hütten verrechnet werden bei denen Speisen und Getränke angeboten werden.

Gemeinderat Alexander Schmid merkt an, dass die Unterscheidung schwierig ist, da manche Hütten sowohl Speisen und Getränke als auch andere Ware anbietet bzw. zwischen „Gastro-Hütte“ und „Händler-Hütte“ wechseln. Weiters möchte er wissen, ob eine solche Gebühr auch für z.B. den Bauernmarkt/Dienstagmarkt verrechnet werden soll.

Gemeinderat Alexander Meissl erklärt, dass beim Adventmarkt am meisten Infrastruktur benötigt wird. Bei Tages- bzw. Wochenendmärkten fällt die Infrastruktur deutlich geringer aus und es ist aus momentaner Sicht nicht vorgesehen Gebühren für diese Märkte zu verrechnen. Weiters merkt er an, dass die Gebühr an den Tourismusverband Seefeld verrechnet wird und nicht direkt an die Hüttenbetreiber. Die Entscheidung, wie die Aufteilung und Weiterverrechnung aussieht, liegt deshalb beim Tourismusverband und nicht bei der Gemeinde Seefeld.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit einer Enthaltung die Festsetzung einer Standgebühr auf öffentlichem Gut für die Adventmarkthütten während der Adventmarktsaison in Höhe von EUR 700,00 pro Hütte.

Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise die gemeindeeigenen Wohnungen Föhrenwald 478 - Top 4 und Top 5, Föhrenwald 511 - Top 11, Föhrenwald 465 - Top 8, Klosterstraße 43 - Top 12, Leutascher Straße 770 - Top 1, Top 2, Top 3, Top 9 und Top 10 den derzeitigen Mietern zum Schätzwert laut Gutachten anzubieten

Bürgermeister Markus Wackerle erklärt kurz, dass man für die Wohnungen Föhrenwald 478 - Top 4 und Top 5, Föhrenwald 511 - Top 11, Föhrenwald 465 - Top 8, Klosterstraße 43 - Top 12, Leutascher Straße 770 - Top 1, Top 2, Top 3, Top 9 und Top 10 Schätzwertgutachten erstellen ließ und sie nun den derzeitigen Mietern zum Schätzwert laut Gutachten anbieten möchte:

Alois Gapp	Leutascher Straße 770/1	43,76 m ²	€ 98.880,00
Danijela Petrovic	Leutascher Straße 770/2	43,94 m ²	€ 100.300,00
Danijela Petrovic	Leutascher Straße 770/3	44,04 m ²	€ 100.450,00
Familie Ritzinger	Leutascher Straße 770/10	107,92 m ²	€ 182.460,00
Familie Prantl	Leutascher Straße 770/9	102,54 m ²	€ 174.850,00
<hr/>			
Helene Rödlach	Klosterstraße 43/12	67,13 m ²	€ 114.700,00
<hr/>			
Familie Ivanova	Föhrenwald 465/8	25,55 m ²	€ 53.420,00
<hr/>			
Erika Biber	Föhrenwald 511/11	38,42 m ²	€ 82.740,00
<hr/>			
Silvia Virag	Föhrenwald 478/4	44,18 m ²	€ 79.510,00
Renate Menardi	Föhrenwald 478/5	58,55 m ²	€ 94.560,00
<hr/>			

Gemeinderat Johannes Norz weist darauf hin, dass die Kosten für die Beauftragung der Schätzwertgutachten nicht im Gemeinderat beschlossen wurden. Daher sollte man die anteiligen Kosten an die Käufer weiterverrechnen.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat die gemeindeeigenen Wohnungen Föhrenwald 478 - Top 4 und Top 5, Föhrenwald 511 - Top 11, Föhrenwald 465 - Top 8, Klosterstraße 43 - Top 12, Leutascher Straße 770 - Top 1, Top 2, Top 3, Top 9 und Top 10 den derzeitigen Mietern zum Schätzwert laut Gutachten sowie den anteiligen Kosten für die Erstellung der Schätzwertgutachten anzubieten. Die Gemeinderäte Frank Prantl und Frank Ritzinger sind befangen, da sie Eigentümer der Wohnungen „Leutascher Straße 770 Top 9 bzw. Top 10“ sind.

Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung des Gehsteigbeitrages

Melanie Neuner erklärt dem Gemeinderat, dass bei der Überprüfung des Landesrechnungshofes auffiel, dass der Gehsteigbeitrag zwar beschlossen wurde, es jedoch keine entsprechende Verordnung dazu gibt. Daher wurde die entsprechende Verordnung nun vorbereitet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung des Gehsteigbeitrages zu genehmigen.

Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022

Lukas Zorzi stellt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 vor:

Ergebnishaushalt	
Summe Erträge	19.995.294,72
Summe Aufwendungen	- 19.466.539,61
Nettoergebnis	528.755,11

Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	16.426.037,91
Summe Einzahlungen investive Gebarung	2.033.658,76
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-
Summe Einzahlungen	18.459.696,67
Summe Auszahlungen operative Gebarung	- 15.104.849,44
Summe Auszahlungen investive Gebarung	- 1.243.225,91
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.020.639,94
Summe Auszahlungen	- 17.368.715,29
Saldo Geldfluss (voranschlagswirksam)	1.090.981,38

Vermögenshaushalt	
Summe Aktiva, Passiva zum 01.01.	93.425.759,25
Summe Aktiva, Passiva zum 31.12.	- 94.360.059,26
Veränderung	- 934.300,01

Ergebnishaushalt	528.755,11
Finanzierungshaushalt	1.090.981,38
Schuldenstand Gemeinde zum 31.12.	8.962.978,38
Gemeindehaftungen zum 31.12.	35.991.815,46
Zuschusszahlungen an Gemeindebetriebe	3.316.046,43

Der Rechnungsabschluss 2022 lag in der Zeit vom 14.03.2023 bis 28.03.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gemeinderat Johannes Norz kritisiert, dass das BIG-Konto mit den Zahlungen an die Geschäftsführung (WM Sportanlagen GmbH, Sport- und Kongresszentrum und Bau und Betriebs GmbH) in Höhe von EUR 55.000,00 belastet wurde und das Ergebnis somit verfälscht ist. Diese Zahlungen sollten entweder vom Konto des Sport- und Kongresszentrums bezahlt, oder die Belastung des BIG-Kontos im Gemeinderat beschlossen werden. Aufgrund dieser Tatsache weist Gemeinderat Johannes Norz darauf hin, dass er gegen den Tagesordnungspunkt 10 „Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022“ stimmen wird.

Vizebürgermeister Andreas Steiner weist darauf hin, dass die Belastung des BIG-Kontos mit der Mair Steuerberatungs GmbH & Co KG besprochen wurde. Durch die Zusammenfassung der drei „Geschäftsführer-Stellen“ zu einer, wurde auch Geld gespart.

Gemeinderat Alexander Schmid schlägt vor, dass man sich bezüglich der Anstellung der Geschäftsführung der WM Sportanlagen GmbH bzw. der Belastung des BIG-Kontos, die Geschäftsordnung ansehen sollte, um eventuelle Unklarheiten zu beseitigen. Er möchte auch anmerken, dass der Rechnungsabschluss 2022 ansonsten positiv ausfällt.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vizebürgermeisters Andreas Steiner den vorliegenden Rechnungsabschluss 2022 mit zwei Gegenstimmen. Weiters beschließt der Gemeinderat die Entlastung von Bürgermeister Markus Wackerle einstimmig.

Bürgermeister Markus Wackerle gibt bekannt, dass er seine Anstellung als Geschäftsführer (WM Sportanlagen GmbH, Sport- und Kongresszentrum und Bau und Betriebs GmbH) kündigen wird.

Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz - Änderungen im Finanzjahr 2023

Lukas Zorzi stellt dem Gemeinderat die Eröffnungsbilanz sowie die Änderungen für das Finanzjahr 2023 vor:

Änderungen Vermögen im Jahr 2023

Grundstücke		
Gemeindegebiet Scharnitz		3.343.681,50
Gemeindegebiet Leutasch		14.031,00
Gemeindegebiet Reith		202.980,00
Gemeindegebiet Telfs		1.531.510,00
Gemeindegebiet Zirl		477.844,90
		<hr/>
		5.570.047,40
Leasing FFW angesparte Kaution bis 31.12.2019		445.700,16
Objekt Nr. 323, Altes Rettungsheim, Buchwert = € 0,00	-	130.811,10
Objekt Nr. 478, Föhrenwald, Buchwert = € 0,00	-	188.222,64
Geschäftsanteil aus dem Jahr 1902, Genossenschaft Raiffeisenbank Seefeld		15,00

Die Eröffnungsbilanz lag in der Zeit vom 14.03.2023 bis 28.03.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Gemeinderat beschließt die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Seefeld zum 01.01.2022 einstimmig.

Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Unterfertigung des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages TIWAG - Kabeltausch Leutascher Straße

Bürgermeister Markus Wackerle erklärt dem Gemeinderat, dass die TIWAG für den geplanten Kabeltausch in der Leutascher Straße einen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag benötigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der TIWAG für den Kabeltausch in der Leutascher Straße zu unterfertigen.

Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die Tarifänderung in Kindergarten und Kinderkrippe

Gemeinderat Frank Prantl übergibt das Wort an Karoline Zorzi (Leitung Kindergarten und Kinderkrippe). Dieser erklärt, dass bei der Gemeinderatssitzung im April 2022 die Punkte Staffellung, Ferientarife und Geschwisterrabatte beschlossen wurden. Aufgrund eines Missverständnisses bei der Formatierung kam es zu Unklarheiten, ab wann die Änderungen gültig sind. Bei den betroffenen vier Familien wurde bereits eine Lösung gefunden.

Karoline Zorzi zeigt anhand der nachstehenden Auflistung die bisherigen Preisstaffelungen zum 26.04.2022 und 02.11.2022:



Bedarfsorientierte Preisstaffelung

Kinderkrippe 26.04.2022

07:00-12:00 Uhr	75,-€
07:00-14:00 Uhr	95,-€
Einzelessen	4,-€

ab 14:00 bis 17:00 Uhr

1-4 NM/Monat	40,-€
5-8 NM/Monat	50,-€
9-12 NM/Monat	60,-€
13-16 NM/Monat	70,-€
ab 17 NM/Monat	80,-€
KK Maximalpreis/Monat	175,-€

Kinderkrippe 02.11.2022

07:00-12:00 Uhr	75,-€ monatlich (ohne Mittagessen)
11:30-14:00 Uhr	20,-€ monatlich (Mittagsbetreuung)
Einzelessen	4,-€

ab 14:00 bis 17:00 Uhr

1-4 NM/Monat	40,-€
5-8 NM/Monat	50,-€
9-12 NM/Monat	60,-€
13-16 NM/Monat	70,-€
ab 17 NM/Monat	80,-€
KK Maximalpreis/Monat	175,-€

Kindergarten 26.04.2022

07:00-12:30 Uhr	75,-€
07:00-14:00 Uhr	95,-€

für Kinder im letzten und vorletzten Kindergartenjahr:

07:00-12:30 Uhr	gratis
12:30-14:00 Uhr	20,-€
Einzelessen	4,-€

ab 14:00 bis 17:00 Uhr

1-4 NM/Monat	20,-€
5-8 NM/Monat	30,-€
9-12 NM/Monat	40,-€
13-16 NM/Monat	50,-€
ab 17 NM/Monat	60,-€
KG Maximalpreis/Monat	155,-€

Kindergarten 02.11.2022

07:00-12:30 Uhr	75,-€ monatlich (ohne Mittagessen)
11:30-14:00 Uhr	20,-€ monatlich (Mittagsbetreuung)

für Kinder im letzten und vorletzten Kindergartenjahr:

07:00-12:30 Uhr	gratis (ohne Mittagessen)
11:30-14:00 Uhr	20,-€ monatlich (Mittagsbetreuung)
Einzelessen	4,-€

ab 14:00 bis 17:00 Uhr

1-4 NM/Monat	20,-€
5-8 NM/Monat	30,-€
9-12 NM/Monat	40,-€
13-16 NM/Monat	50,-€
ab 17 NM/Monat	60,-€
KG Maximalpreis/Monat	155,-€

Geschwisterrabatte bei zwei Kindern 20% der Betreuungssumme (exklusive Essen)
ab drei Kindern 30% der Betreuungssumme (exklusive Essen)

Gemeinderätin Birgit Weihs-Dopfer kritisiert, dass die Änderungen laut der damaligen Auflistung ab September gültig sind, auch wenn der Grundgedanke von Kindergarten und Kinderkrippe beim Beschluss im April 2022 ein anderer war. Die plötzliche Preisänderung mitten im Jahr sieht sie kritisch, da sich die Eltern auf die vereinbarten Preise verlassen können sollten.

Gemeinderätin Birgit Weihs-Dopfer schlägt vor, diesen Punkt nachträglich mit einem entsprechenden Zusatz zu beschließen. Karoline Zorzi merkt an, dass bei einem nachträglichen Beschluss auch die bereits gewährten Rabatte wieder wegfallen und die Eltern diese dann nachzahlen müssten.

Nachdem die bisherige Situation eingehend diskutiert wurde, stellt Karoline Zorzi die geplanten Neuerungen bezüglich der Nachmittagsbetreuung vor. Hier schafft man durch die Systemumstellung mehr Flexibilität für die Eltern, da diese in Zukunft täglich entscheiden können, ob eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen wird oder nicht. Die in Anspruch genommenen Nachmittage werden einzeln verrechnet (EUR 4,00 in der Kinderkrippe und EUR 3,00 im Kindergarten). Etwas nachteilig ist diese Art der Abrechnung nur bei Eltern, die die Nachmittagsbetreuung nur einmal in Anspruch nehmen, da hier ebenfalls die monatliche Mittags-Pauschale in Höhe von EUR 20,00 anfällt.

Gemeinderat Alexander Schmid kritisiert die angeführten Preise. Er ist der Meinung, dass man die Wirtschaft und nicht die Eltern belasten sollte.

Gemeinderat Johannes Norz merkt an, dass auch eine Verbesserung bezüglich der Kosten für die Gemeinde Seefeld berücksichtigt werden sollte.

Gemeinderat Frank Prantl informiert die Gemeinderäte darüber, dass der Elternanteil von Seefeld im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden mit 5,59% sehr gering für die gebotenen Leistungen ausfällt.

Karoline Zorzi ergänzt, dass der Kindergarten und die Kinderkrippe in Seefeld aufgrund der gebotenen Leistungen und flexiblen Abrechnungsmöglichkeiten bereits als Vorzeigebispiel gelobt wurden und dass dieses Modell in Zukunft bei allen Kinderkrippen und Kindergärten umgesetzt werden soll.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme die von Karoline Zorzi vorgestellte Tarifänderung (siehe Schreiben Karoline Zorzi im Anhang sowie dazugehörige neue Auflistung bezüglich Preisstaffelung) bezüglich der flexibleren Nachmittagsbetreuung (EUR 4,00/NM in der Kinderkrippe und EUR 3,00/NM im Kindergarten) zu genehmigen. Um die Eltern zeitgerecht zu informieren und auch die Verbraucherpreisindexanpassung berücksichtigen zu können, gelten die beschlossenen Änderungen ab 01.09.2023.

Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Subventionsansuchen der öffentlichen Bibliothek Seefeld

Gemeinderat Christian Raunigger stellt dem Gemeinderat kurz das vorliegende Subventionsansuchen vor. Die öffentliche Bibliothek sucht um EUR 10.000,00 an. Um diesen Betrag wurde auch schon in den letzten Jahren angesucht. Da die Bibliothek nicht behindertengerecht ist, ist in naher Zukunft eine Umsiedlung geplant. Über diese Umsiedlung wird die Bibliothek noch mit dem Ausschuss für Dorfleben, Kunst & Kultur inkl. Jugend, Vereine & Sport sprechen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Subventionsansuchen der Bibliothek Seefeld in Höhe von EUR 10.000,00 zu genehmigen.

Punkt 15: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Markus Wackerle weist darauf hin, dass die nächste Gemeinderatssitzung auf den 18.04.2023 verschoben wird. Die Infositzung vom 18.04.2023 wird auf den 02.05.2023 verschoben.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: